

Bericht Windgällenhütte

Autor(en): **Blaser, Claudine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **120-121 (2015-2016)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-825711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHT WINDGÄLLENHÜTTE

Schon gut vier Jahre sind es her, dass ich das Amt der Hüttenchefin übernehmen durfte. Ein Amt, das mir viel Freude macht und an dem ich insbesondere die herzliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Hüttenwarten Annina und Wisi Arnold und ihren beiden Söhnen Pascal und Reto so schätze. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an die ganze Familie Arnold für ihren unermüdlichen, engagierten und sehr persönlichen Einsatz zum Wohle der Gäste und unserer Windgällenhütte. Es ist toll, mit Euch zusammenzuarbeiten!

HÜTTENBETRIEB

Zusammen mit den oft jahrelang treuen Hüttenhilfen, bei deren Auswahl Anni-

na und Wisi immer wieder ein sehr gutes Händchen beweisen, verwöhnen unsere Hüttenwarte die Gäste auf der Hütte mit kulinarischen Leckerbissen wie dem Windgällenplättli, den selbstgemachten Kuchen und Desserts von Pascal, den hausgemachten Spezialitäten und dem legendären „Änzeschnaps“ sowie Produkten von den umliegenden Alpen. Mit der von Annina übers ganze Jahr überaus professionell betriebenen Webseite erhalten die Gäste viele aktuelle Tipps und Ideen für ihren Besuch und die Planung der Touren, unterlegt mit tollen Bildern der Hütte und ihrer Umgebung.

Auch in den letzten zwei Jahren gab es wieder viele Attraktionen und Veranstal-

Neu sanierte Lager 2015 (Foto Claudine Blaser)



tungen, die auf der Hütte durchgeführt wurden. So hat die seit vielen Jahren im Windgällengebiet forschende Speläologen-Gruppe aus dem Elsass ein neues grosses Höhlensystem auf einer Höhe von 2562 m entdeckt. Des weiteren haben Wisi und Annina am Schwarzberg (Gletscherplatten) eine neue, gut abgesicherte Mehrseillängen-Route eingerichtet. Die junge Nidwaldner Formation Acheregggruass hat die Hütte als Kulisse für ihr Konzert im Sommer 2016 genutzt und wird auch 2017 wieder vor Ort gastieren. Auch für die Kleinen – die neue Generation von Bergliebhabern – ist auf der Hütte bestens gesorgt. Das Fussballfeld auf dem Ortliboden, die Klettergärten am Hausblock und an den Lüthiplatten, ein grosser Nüni-Stein, die Möglichkeit, Kristalle zu hämmern und vieles mehr laden zum Verweilen ein. Und es funktioniert! Fast ein

Viertel der Übernachtungsgäste sind Kinder und Jugendliche.

Dieses anhaltende persönliche Engagement unserer Hüttenwarte ist spürbar und spiegelt sich in erfreulichen Besucherzahlen und Tagesumsätzen wider. Die beiden Saisons 2015 und 2016 waren mit 2648 respektive 2715 Übernachtungen zwei gute Jahre, trotz Euro- und Wirtschaftskrise, die insbesondere viele deutsche Besucher aus der Schweiz vertrieben haben. In den letzten beiden Jahren hatten wir auch keine grösseren Schäden oder unerwartete Ereignisse zu beklagen.

Auch das Bergsteigen wird nicht vernachlässigt. In Zusammenarbeit mit befreundeten Kletterern werden kontinuierlich Kletterrouten saniert oder neue eröffnet. Unsere aktiven Clubmitglieder begehen insbesondere zum Anlass des alle zwei Jahre stattfindenden Stiftungsfestes die

Nutzung des neuen Vordachs (Foto Annina Arnold, 2016)



verschiedenen Routen der Grossen Windgällen und der umliegenden Berge. Zudem erschien 2015 der neue Kletterführer Plaisir Ost, der die Routen am Schwarzberg, an den Lüthiplatten und am Hausblock beschreibt – sicherlich eine für die Hütte wichtige Publikation. Als ein besonders schönes Erlebnis habe ich die Besteigung der Grossen Windgällen 2015 in Erinnerung, eine Tour, bei der ich mit der aktuellen Hüttenwartin Annina und dem früheren langjährigen Hüttenwart Hans Jauch unterwegs war.

SANIERUNG DER LAGER

Ende April 2015 war es dann soweit, und ein bereits lange geplantes Projekt wurde kurz vor Saisonstart Realität: die Sanierung der Lager im Obergeschoss des Altbaus, welche dank dem von der GV genehmigten Umbaukredit von 110'000 Franken durchgeführt werden konnte. Unter kundiger Fachexpertise von Bissig Holzbau aus Altdorf und mit Unterstützung der Hüttenwarte und unserer Aktivmitglieder vor Ort konnte das Projekt in der geplanten Zeit und im Budget abgeschlossen werden. Ein herzliches Danke-

schön an alle für ihren Einsatz! Das Resultat kann sich sehen lassen: die neuen Lager sind freundlich gestaltet und sehr bequem und bekommen viele positive Rückmeldungen der Gäste. Das Einweihungsfest am 27./28. Juni 2015 bot nicht nur Gelegenheit zur Besichtigung des Umbaus, sondern auch dazu, die Gastfreundschaft unserer Hüttenwarte zu geniessen. Und ja klar, das „Damenzimmer“ hat als Neuerung einen grossen Spiegel bekommen! Sein Transport aus dem Tal auf dem Rücken meines Mannes Andi bei Sturm und Hagel ist noch in frischer Erinnerung.

Im Sommer 2016 hat die Hütte auch noch ein kleines Vordach beim Eingang bekommen, das insbesondere bei nassem Wetter den Eingangsbereich besser schützt - und das offensichtlich auch noch ganz andere Lebensqualitäten mit sich bringt. Im September 2016 fand dann einmal mehr das Stiftungsfest in der Hütte statt, gut besucht und mit vielen Kindern, leider aber nur bei mässig schönem Wetter.

*Claudine Blaser,
Hüttenchefin Windgällenhütte*

BERICHT MISCHABELHÜTTE

Die Saison 2016 begann Anfang April mit der überraschenden Nachricht, dass sich das Hüttenwarte-Paar Maria Anthamatten und Tom Schnabl getrennt hatte. Nach einigen Diskussionen wurden sich die Beteiligten einig, dass Maria nunmehr als alleinige Hüttenwartin die Hütte zunächst für eine Saison führen sollte. Die anfänglichen Zweifel haben sich rasch verflüch-

tigt: Maria hat die Hütte seither bestens geführt und wurde dabei von einem über mehrere Jahre eingespielten Team sehr gut unterstützt. Begünstigt durch gute Wetter- und Tourenverhältnisse konnte sie im Jahr 2016 eines der besten Saisonergebnisse der vergangenen Jahre erwirtschaften. Dies war umso mehr ermutigend, als die vorausgegangene Saison